

Ich schaffe es nicht

Du hast alles verstanden? Dein Intellekt hat jedes kleine Detail erfasst und eingeordnet?

Endlich, Du bist so richtig zufrieden mit Dir.

Du denkst, Du bist auf dem richtigen Weg, Du hast es geschafft.

Jetzt muss einfach eine Veränderung eintreten, klar, Du machst doch alles richtig - oder?

Aber - komisch - da ist doch schon wieder diese Angst, dieses komische Gefühl, diese beschissene Stimmung.

So oder so ähnlich könnte es sich abspielen in Deinem sog. Alltag.

Denn genau dort, in Deinen alltäglichen Situationen, wenn Du mit all deinen Bekannten zusammentrifftst, die immer gleichen Dinge erlebst und Dich mit denselben Problemen konfrontiert siehst, da weißt Du dann, wieweit Du wirklich bist.

Du hast dann das Gefühl, nichts hat sich verändert, Du wärest noch immer am gleichen Punkt, an dem Du angefangen hast.

Was geschieht da?

Ganz einfach, Du hast etwas erkennen können, hast es - scheinbar - verstanden und bei der nächsten Gelegenheit reagierst Du nicht wie gewöhnlich, sondern Du tust das, was Du bis dato nie getan, ja, vermieden hast.

Es tritt so etwas wie ein kleines Glücksgefühl auf, Du bist stolz auf Dich und lehnst Dich genüsslich zurück.

ICH HABE ES GESCHAFFT!

Das hast Du nicht, dies suggeriert Dir nur Dein EGO. Es hat die veränderte Reaktion zu seinen Gunsten umgemünzt, es lässt Dich stolz sein - und dann abstürzen.

Was wirklich passiert, ist, dass Du glaubst, durch anders geartete Handlungen einen neuen Weg eingeschlagen zu haben.

Veränderte Erscheinungen, die Du als Ergebnis dieses neuen

Weges interpretierst, lassen Dich stolz werden auf Deine Leistung.
„Ich habe es geschafft!“

Davon abweichende Ergebnisse lassen Dich glauben, Du hättest wieder mal was falsch gemacht.

Nichts von Dem stimmt.

Du hast ES weder geschafft, noch, nicht geschafft.

Die Wahrheit ist, es gibt nichts zu schaffen!

Wenn es etwas zu schaffen gäbe, müsste es Jemanden geben, der etwas schaffen könnte, bzw. versagen könnte.

Etwas schaffen oder nicht, erreichen oder nicht, hinkriegen oder nicht, als gut oder schlecht bewerten, angenehm oder unangenehm sind Bewertungen des Verstandes, die nur solange Gehalt zu haben scheinen, solange die Identifikation mit dem Körper, der Person, aufrecht erhalten bleibt.

Fällt sie weg, fällt das ganze Gebäude aus Bewertungen, positiv oder negativ, aus Leid, Angst oder Sorgen in sich zusammen.

Lass nach, gib´ auf, der einzige Weg, der zu Ruhe und Frieden führt, liegt in der Erkenntnis, dass dieses „Leben“ eine Illusion ist, dass es diese Person nur als Erscheinung gibt.

Es scheint nicht einfach, aber das scheint das bisherige Dasein doch auch nicht, und das hat Dich in die Sackgasse geführt.

Also, vertrau´ und geh´ weiter, immer weiter...und erkenne, dass alle Sorge völlig unbegründet ist.

In Liebe
Elmar Gányi

